

S-07/01 § 14 Bundesversammlung, Delegierte / Grundmandat

Antragsteller\*in: Kreisverband Mittelsachsen  
Beschlussdatum: 23.10.2024  
Tagesordnungspunkt: S Satzung, Statute und Ordnungen (wird aufgrund der aktuellen politischen Lage nicht mehr behandelt)

## Satzungstext

### Änderungsantrag zu S-07:

Der Bundesvorstand wird beauftragt, zur ersten Bundesdelegiertenkonferenz nach der Bundestagswahl einen Vorschlag für das Delegiertensystem zu unterbreiten, der die Teilhabemöglichkeit aller Mitglieder sowie das Frauenstatut zusammenbringt. Insbesondere die Erhöhung der Grundmandate soll hierbei diskutiert werden.

- 1 (1) Die Bundesversammlung findet mindestens einmal im Kalenderjahr statt. Die  
2 Delegierten werden auf der Mitglieder- bzw. Delegiertenversammlung des  
3 Kreisverbandes gewählt. Die Kreisverbände werden aufgefordert, bei den  
4 Delegierten die Mindestquotierung von Frauen zu wahren. Zur Ermittlung der  
5 Delegiertenzahl pro Kreisverband gilt folgendes Verfahren: Die Zahl der  
6 Mitglieder des Kreisverbandes wird mit 750 multipliziert. Das Ergebnis wird  
7 durch die Zahl der Mitglieder des Bundesverbandes dividiert, wobei das Ergebnis  
8 zu einer vollen Zahl gerundet wird. Diese Zahl ist die jeweilige  
9 Delegiertenzahl, die aber in jedem Fall mindestens 1 betragen muss  
10 (Grundmandat). Maßgeblich sind die dem Bundestagspräsidenten im letzten  
11 Jahresrechenschaftsbericht vorgelegten, geprüften Mitgliederzahlen.

## Begründung

Es ist ein Problem, dass über 250 Kreisverbände, die nur einen Delegiertenplatz haben, damit nur begrenzten Zugang für einen Teil ihrer Mitglieder zur Teilnahme an der BDK bieten. Eine Erhöhung der Grundmandate klingt nach einer einfachen Lösung, verzerrt aber auch die Vertretung der Mitgliedsrechte. Denn ein KV mit 12 Mitgliedern hätte dann genauso viele Delegierte wie einer mit mehr als 500. Bisher sind es zumindest nur 12 bis 250.

Die vorgeschlagene Regelung würde zudem dazu führen, dass rund 150 Delegierte mehr teilnehmen würden. Dies verursacht deutliche Mehrkosten insbesondere auch bei den kleinen Kreisverbänden

Es sollte über einen längeren Zeitraum eine konsensfähige Lösung gefunden werden.